

DASS SÜSSESTE UND DAS BITTERSTE



Alle menschlichen
Organe werden
irgendwann müde, nur
die Zunge nicht.



Konrad Adenauer

JAKOBUS 3, 5 - 12:

5 So ist auch die Zunge ein kleines Glied und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen Wald zündet's an!

6 Auch die Zunge ist ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unsern Gliedern: sie befleckt den ganzen Leib und zündet die ganze Welt an und ist selbst von der Hölle entzündet.

7 Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und Seetieren wird gezähmt und ist gezähmt vom Menschen,

8 aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll tödlichen Giftes.

9 Mit ihr loben wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind.

10 Aus einem Munde kommt Loben und Fluchen. Das soll nicht so sein, liebe Brüder.

11 Lässt auch die Quelle aus einem Loch süßes und bitteres Wasser fließen?

12 Kann auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Oliven oder ein Weinstock Feigen tragen? So kann auch eine salzige Quelle nicht süßes Wasser geben.

Ein König befahl eines Tages seinem Minister: "Lauf und besorge mir eine Speise, die auf Erden an Süße nicht ihresgleichen hat und auch in den Meeren nicht süßer zu finden ist!"

Der Minister ging los, bedachte alle möglichen Speisen und kaufte schließlich eine zarte Zunge.



Zu Hause bereitete er sie als ein köstliches Mahl zu und trug sie dem König auf. Der König war zufrieden, denn die Zunge schmeckte ihm vorzüglich.

Darauf befahl er dem Minister: "Geh und besorge mir etwas, was so bitter ist, dass es auf der ganzen Welt nichts gibt, was bitterer ist!"

Der Minister machte sich auf und kaufte wieder eine Zunge, richtete sie und brachte sie dem König.

Der König war überrascht: "Als das Süßeste brachtest du mir eine wunderbare Zunge. Nun verlange ich das Bitterste, und du bringst mir wieder eine Zunge!"



Der Minister fragte den König: "Mein Herr, gibt es etwas Süßeres auf Erden als eine Zunge? Und gibt es etwas auf der Welt, was bitterer ist als eine Zunge?"

**tun
ein
kränken,**

Ein einziges Wort kann ein Leben retten und bewahren, einer Seele wohl und Verletzungen heilen. Und anderes Wort kann töten und verderben und Bitternis säen.

Darum wollen wir unser Innerstes in die Liebe Gottes eintauchen, damit auch die Äußerungen des Lebens Worte der Liebe sind.

Unsere Zunge kann die Süße der Liebe und die Bitternis von Hass hervorbringen. Darum wollen wir unser Innerstes in die Liebe Gottes eintauchen, damit auch die Äußerungen des Lebens Worte der Liebe sind.

**"Eine heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens; aber eine Lügenhafte macht Herzeleid"
(Sprüche 15,4).**

Honig auf der Zunge macht den Mund nicht süß. (Der versprochene Honig macht keinen süßen Mund)

Davon, dass man Honig sagt, wird der Mund nicht süß.

Der beste Honig verdirbt im unreinen Glas.

Die Sünde verwandelt den Honig in Gift, die Freude in Kummer, das Leben in Tod, den Himmel in die Hölle.

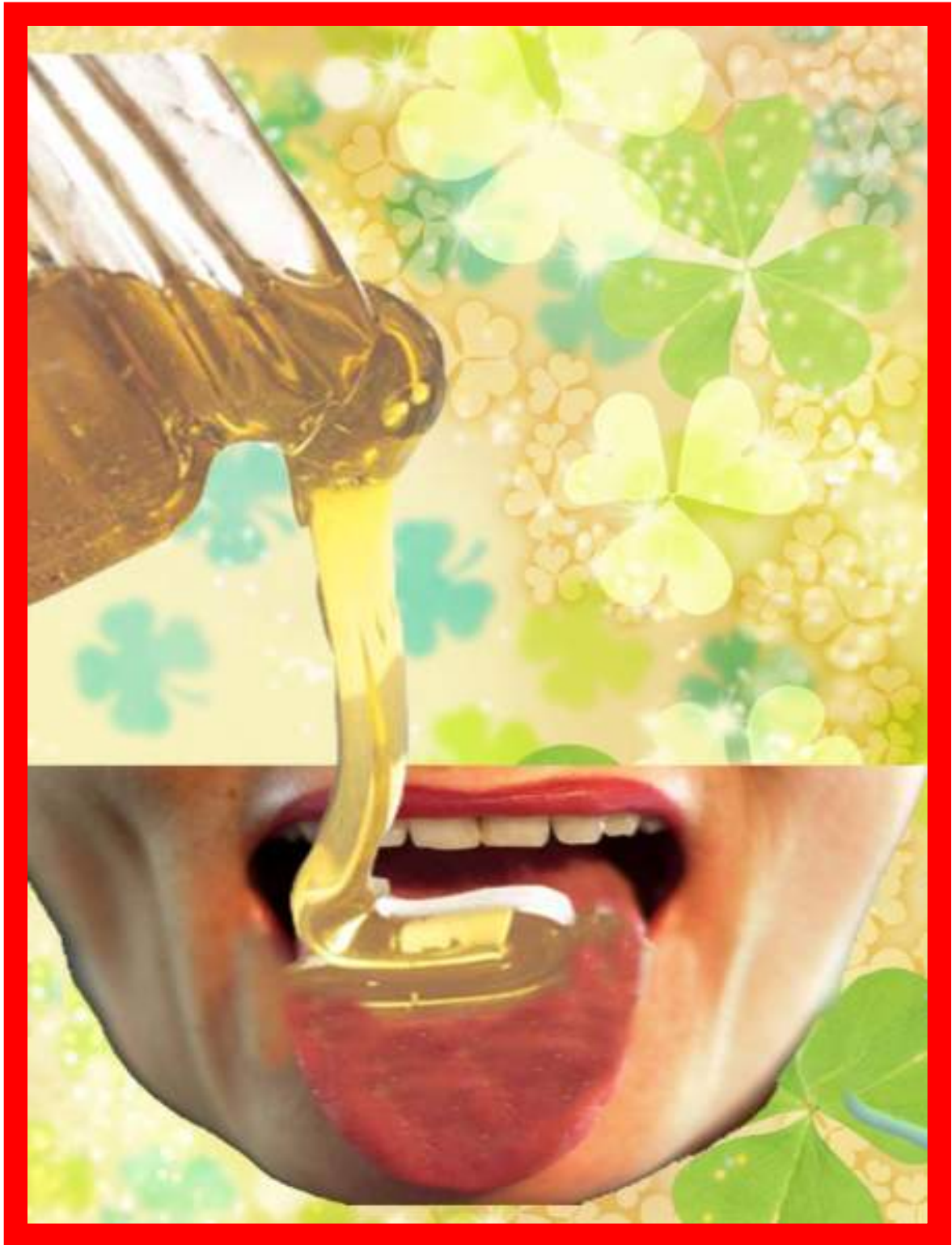
Honigsüß sind die Worte desjenigen, der Volk und Familie zerstört, wie starkes Gift sind aber seine Handlungen.

Liebe ist halb (bald) Honig, halb (bald) Gift.

Nicht alles, was süß, ist Honig, nicht alles, was glänzt, ist Gold.

Süße Rede ein Seil von Honig strickt, das einem leicht das Herz erdrückt.

Unter süßem Honig ist oft das schädlichste Gift versteckt.



WAS BIST DU ?

28.02.2008 - 09:18:47 - 6

BK.146.1 (3BC.1142.2)

BIBELKOMMENTAR – SEITE 146.1



Seht zu, daß ihr Bäume seid, die immer grünen! Tragt den Schmuck eines sanftmütigen und stillen Geistes, der in Gottes Augen köstlich ist! Pflügt die Gaben des Geistes: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Gütigkeit, Freundlichkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit! Das ist die Frucht des christlichen Baumes. Dieser Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, bringt seine

Frucht zu seiner Zeit

(MS 39, 1896 –

MANUSKRIFT 39)

Psalms 5,6-13; - (Jakobus 3,8).

Unterschiedliche Merkmale

in der Sprache. --

BK.146.2 (3BC.1142.3)

Die Sprache ist eine der großen Gaben, die Gott den Menschen verliehen hat. Die Zunge ist ein kleines Glied; doch die Worte, die sie formt und mit Hilfe der Stimme hervorbringt, haben eine große Wirkung.

Der Herr erklärt:

"Die Zunge kann kein Mensch zähmen." Sie hat ein Volk gegen das andere aufgebracht und hat Krieg und Blutvergießen verursacht.

Worte haben manches Feuer entflammt, das kaum zu löschen war.

Sie haben aber auch vielen Freude und Beglückung gebracht. Und wenn Worte gesprochen werden, weil Gott sagt:

"Teilt ihnen mein Wort mit", dann bewirken sie oft Traurigkeit zur Buße.

**BK.552.5 (7BC.989.5)
BIBELKOMMENTAR
SEITE 552.5**



Die Blätter des Lebensbaumes werden dir angeboten. Sie sind süßer denn Honig und Honigseim. Nimm sie, iß sie und verdaue sie; so wird deine Verzagtheit verschwinden (MS 71, 1898).

**BK.552.6 (7BC.989.6)
BIBELKOMMENTAR – SEITE 552.6**

Christus ... war der Lebensbaum für alle, die nahmen und aßen (MS 95, 1898).



53 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohns esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch.

**LEBST DU SCHON,
ODER BIST NOCH TOT ?**